

10 000 Argumente für die Bahn

Erfolgreiche Saison 2007

VOLKACH (IGM/FW) Mehr als 10 000 Fahrgäste nutzten in diesem Jahr die Mainschleifenbahn – entsprechend zufrieden waren die Gesichter der Verantwortlichen, als der rote Schienenbus des Fördervereins am vergangenen Sonntag zur Winterpause auf sein Prosselsheimer Abstellgleis rollte.

Zu den 10 000 Gästen kommen noch die Gäste der Sonderfahrten. Da noch einige solcher Fahrten anstehen, so auch die traditionellen Nikolausfahrten am 9. und 10. Dezember, wird es noch einige Wochen dauern, bis die Zahlen für 2007 feststehen.

Bereits am Samstag hatte die Mainschleifenbahn Politiker, Sponsoren und ehrenamtliche Helfer zur Saisonabschlussfahrt eingeladen, um sich über Erfolge und Probleme entlang des zehn Kilometer langen Schienenbandes zu informieren. Mit dabei waren der Landtagsabgeordnete Otto Hünnerkopf, stellvertretender Landrat Walter Hahn, die Völkacher Stadträte Sabine Huppmann, Gerlinde Martin und Peter Haupt, Sommerachs Bürgermeister Elmar Henke sowie Franz Brosch, einer der Gründerväter der Mainschleifenbahn.

Bundeswirtschaftsminister Michael Glos konnte wegen anderer

Termine nicht an der Fahrt teilnehmen, übermittelte den Mainschleifenbahnern aber schriftlich seine besten Grüße und nannte die Bahn „einen wertvollen Beitrag zur Steigerung der Attraktivität und zur Förderung des Fremdenverkehrs an der Mainschleife“.

Kibderträume

Die Mainschleifenbahner werden auch heuer wieder Kinderträume verwirklichen: Am 9. und 10. Dezember fahren sie ab Astheim wieder ihre traditionellen Nikolauszüge. Im roten Schienenbus erhält dann jedes Kind vom Nikolaus ein kleines Geschenk. Da die Fahrten gut besucht sind, ist eine Voranmeldung unter ☎ (0152) 02482125 erforderlich. Weitere Infos gibt es im Internet unter www.mainschleifenbahn.de.

Wichtig für Autofahrer: Auch in den nächsten Monaten werden an den Bahnübergängen zwischen Seligenstadt und Volkach Züge rollen: Sondertriebwagen und Arbeitsfahrzeuge sind weiterhin unterwegs. Ab sofort beginnen wieder die Freischnitt- und Instandsetzungsarbeiten entlang der Trasse – damit Reisende und Schoppenfreunde auch 2008 wieder mit dem roten Schienenbus sicher an die Mainschleife rollen können.



Saisonabschlussfahrt mit Gruppenbild in Astheim (von links) Franz Brosch („Gründervater“), Marcel Gsänger (Triebwagenführer und Schatzmeister des Fördervereins), H.-J. Hauser (Lehrlokkführer der Mainschleifenbahner), Peter P. Weber (DB Regio Würzburg), Thomas Benz (im Einstieg; Geschäftsführer der BGM), Dr. Otto Hünnerkopf (MdL), Peter Haupt (Stadtrat), Gerlinde Martin (Stadträtin), Dr. Christian Oßwald (Vorsitzender des Fördervereins Mainschleifenbahn), Elmar Henke (Bürgermeister Sommerach), Sabine Huppmann (Stadträtin), Walter Hahn (stellvertretender Landrat), Ernst Schüler (Bahnmeister der BGM, verantwortlich für die Gleisanlagen). FOTO IGM

Von Körpersprache und der Kunst des Zuhörens

Klausurtagung soll Junge Union Unterfranken fit für Kommunalwahlen machen – Söder zu Gast – Weinprinzessinnen wollen an die Macht

Von unserem Mitarbeiter
NICOLAS KUNATH

GEISELWIND Vom professionellen Lächeln bis zum passenden Wahlkampfoutfit: Junge Unionpolitiker aus dem Landkreis Kitzingen holten sich ein Wochenende lang Anregungen für den Kommunalwahlkampf. Auch Bayerns Europaminister Markus Söder bemühte sich, dem Parteienachwuchs auf der Klausurtagung in Geiselwind Tipps zu geben.



dorfer Weinprinzessin Katrin Blendel, die für die CSU in den Völkacher Stadtrat gewählt werden will. „Wir wollen, dass sich die Jugendlichen mehr für Politik interessieren“, fügte sie hinzu. Tobias Müller, Eva Steindorf und Nicolas Müller wollen ebenfalls im Völkacher Stadtrat Politik machen. Noch steht die Liste der Völkacher CSU nicht fest, doch die vier sind sich sicher, dort eine gute Position zu ergattern. „Schließlich hat man uns ja darum gebeten, uns in der Politik zu engagieren“.

Nicht allzu gut sind derweil die